

# *Sicherung der Nadelrohholzversorgung 2.0*

*NHN/Plattform Forst & Holz, Göttingen*

## **Innovationsfelder und Herausforderungen der Nadelrohholzversorgung aus Sicht der Holzwirtschaft**

# Agenda:

- 1 Der Verband: Nadelholz im DeSH ...
- 2 Aktuelle Situation und Rahmenbedingungen der Nadelholz-Sägeindustrie ...
- 3 Nadelholzversorgung: Innovationsfelder und Herausforderungen ...
- 4 Diskussion

## große Bedeutung der Nadelholzindustrie im DeSH ...



- rd. 85% unsere Mitglieder verarbeiten Nadelholz (inkl. Mischbetriebe)
- große Bandbreite unterschiedlicher Betriebsgrößen und Geschäftsmodellen organisiert
- der DeSH repräsentiert dabei ca. 75% des deutschen Nadelholzeinschnittes ...

# Konzentration der Rohstoffpolitik in der AGR e.V. ...



European Organisation of the Sawmill Industry aisbl

→ Künftig: „Arbeitsgemeinschaft“ der nationalen Sägewerbestände (Brüssel)



→ Zusammenführung: VDS (ca. 160 Mitglieder), BSHD (ca. 50 Mitglieder) und VHK Bayern: rd. 400 Mitglieder



→ Konzentrierte Rohstoffpolitik: Papier/Zellstoff, Holzwerkstoff- und Sägeindustrie



→ Plattform der Spitzenverbände:  
Dachverband der Deutschen Holzwirtschaft

# Agenda:

- 1 Der Verband: Nadelholz im DeSH ...
- 2 **Aktuelle Situation und Rahmenbedingungen der Nadelholz-Sägeindustrie ...**
- 3 **Nadelholzversorgung: Innovationsfelder und Herausforderungen ...**
- 4 Diskussion

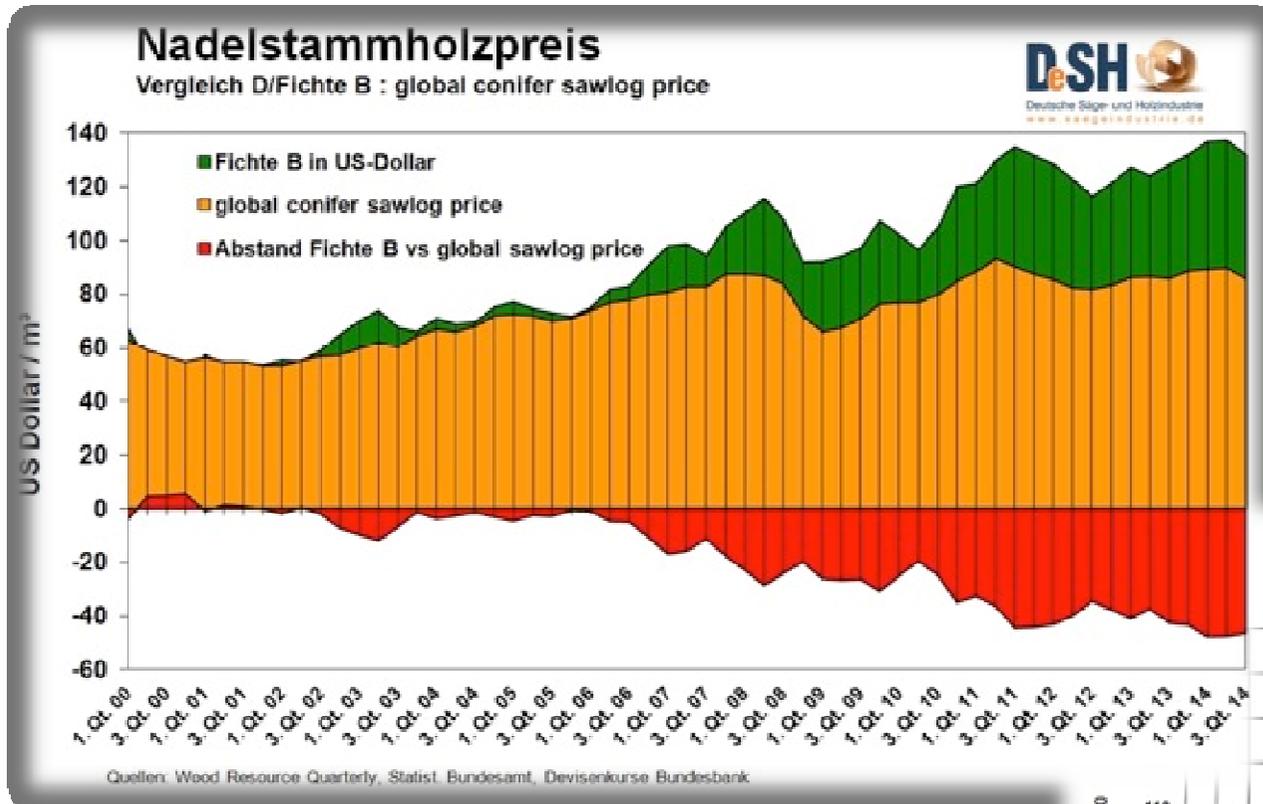
## **Aktuelle Situation Säge- und Holzindustrie ... in Worten:**

- **Leitpreis Fichte/Stammholz liegt in DE rund 50% über dem weltweiten Sägerundholzpreisindex.** Schnittholzpreise hingegen weiterhin unter Druck (internationaler Wettbewerb)
- Aktuelle **Rubel-Entwertung** führt zu **sehr günstigen Einkaufskosten** in Russland (größter Rundholzvorrat weltweit, -80% unter DE)
- **2014: Milde Witterung verursacht vorgezogene Umsätze, SNP-Markt bricht ein, aktuell sinkende Nachfrage; Erneutes KRISENJAHR, 7. Jahr in Folge ...**
- **Rundholzversorgung zunehmend schwierig:** Dem Kapazitätsaufbau steht eine sinkende Verfügbarkeit gegenüber (Faktoren sind Waldumbau, Energetische Nutzung, Flächenstilllegung/Nutzungsverzicht... )

## **Aktuelle Situation Säge- und Holzindustrie ... in Worten:**

- **Ungelöstes Problem „Kleinstprivatwald“:** EURO-Krise und Niedrigzinsen führen zum sinkenden Holzaufkommen, Schätzung 30-40% unter „normal“
- **Steigende Nachfrage (Schnittholz) im Ausland:** Heimische Industrie aufgrund **Rundholzpreisniveau aber nicht wettbewerbsfähig**, kann daher nicht profitieren. Heimische Fichte ist „Ergänzung“ zu nordischen Herkünften, nicht „Premium“. **Umsatz muss mit sehr niedrigen Margen „erkauft“ werden**
- **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen benachteiligen heimische Industrie im internationalen Wettbewerb zusätzlich:**  
Rundholztransport/Tonnagen, Energie-/Strompreis (inkl. Steuern und Umlagen), Lohnkosten ...

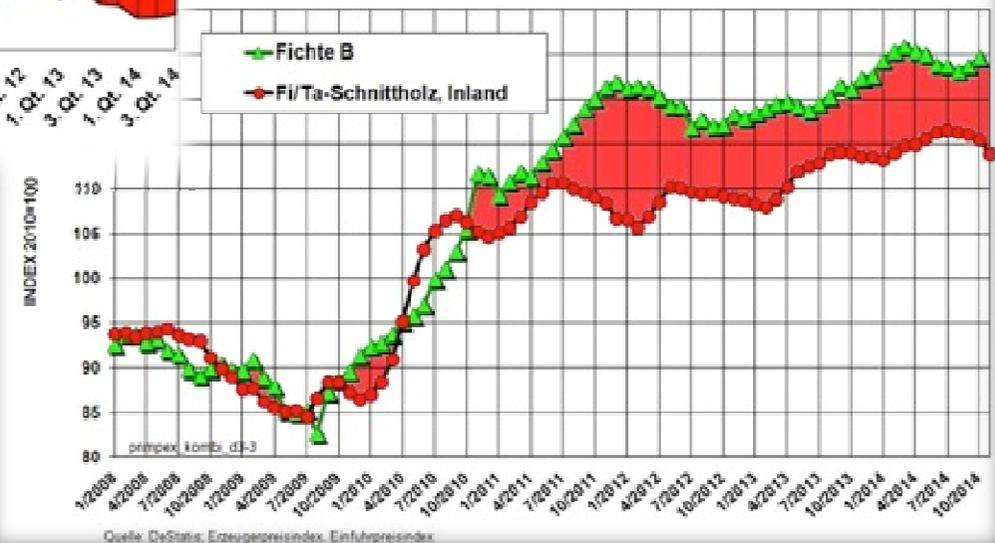
# „Schnittholz“ ist ein globales Geschäft ...



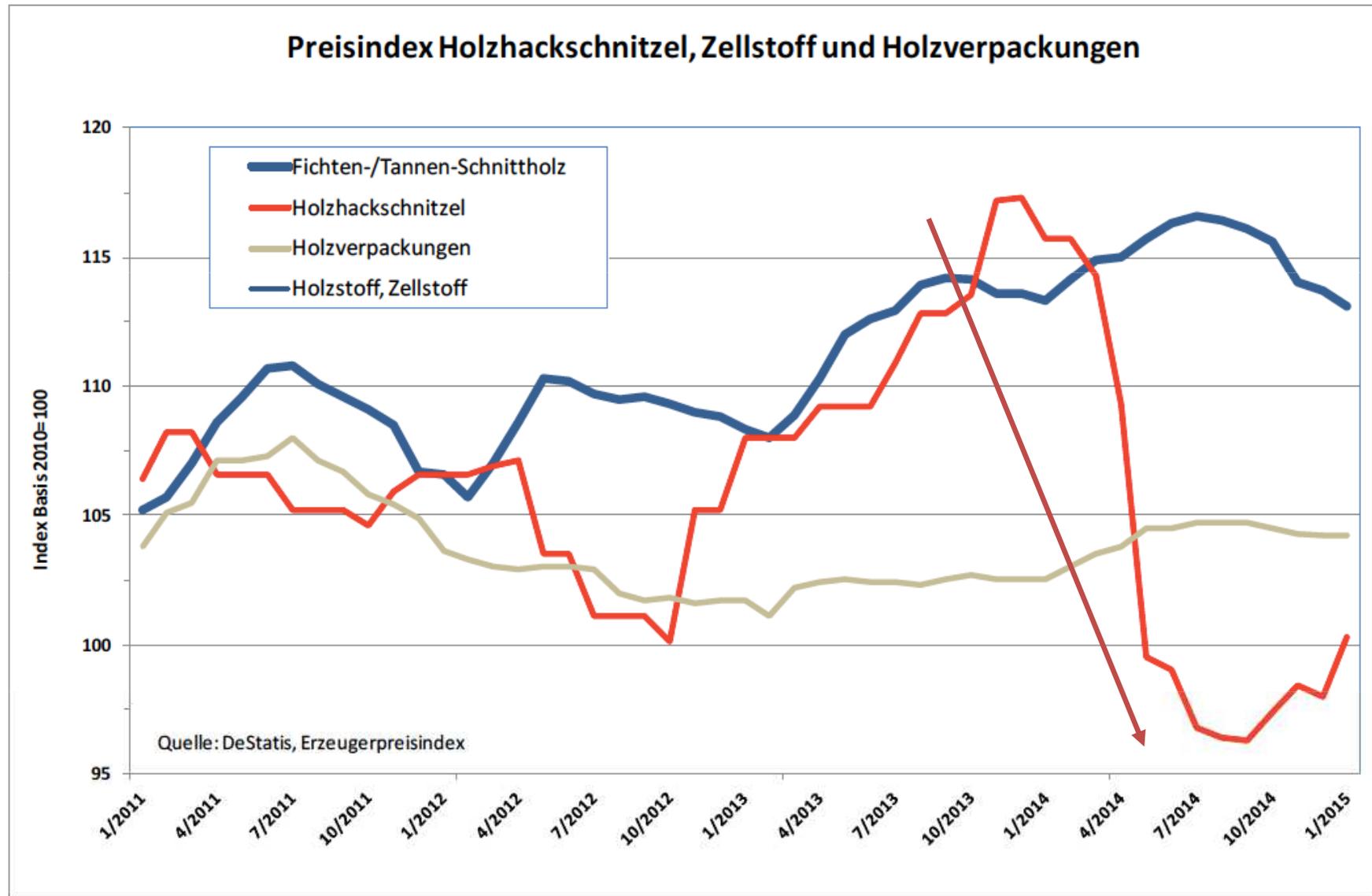
- Keine noch so innovative Industrie kann bei ungleichen Einkaufskosten langfristige wettbewerbsfähig sein
- Rundholzpreise müssen sich daher an den Produktpreisen orientieren ...

### Preisindizes Nadelholz

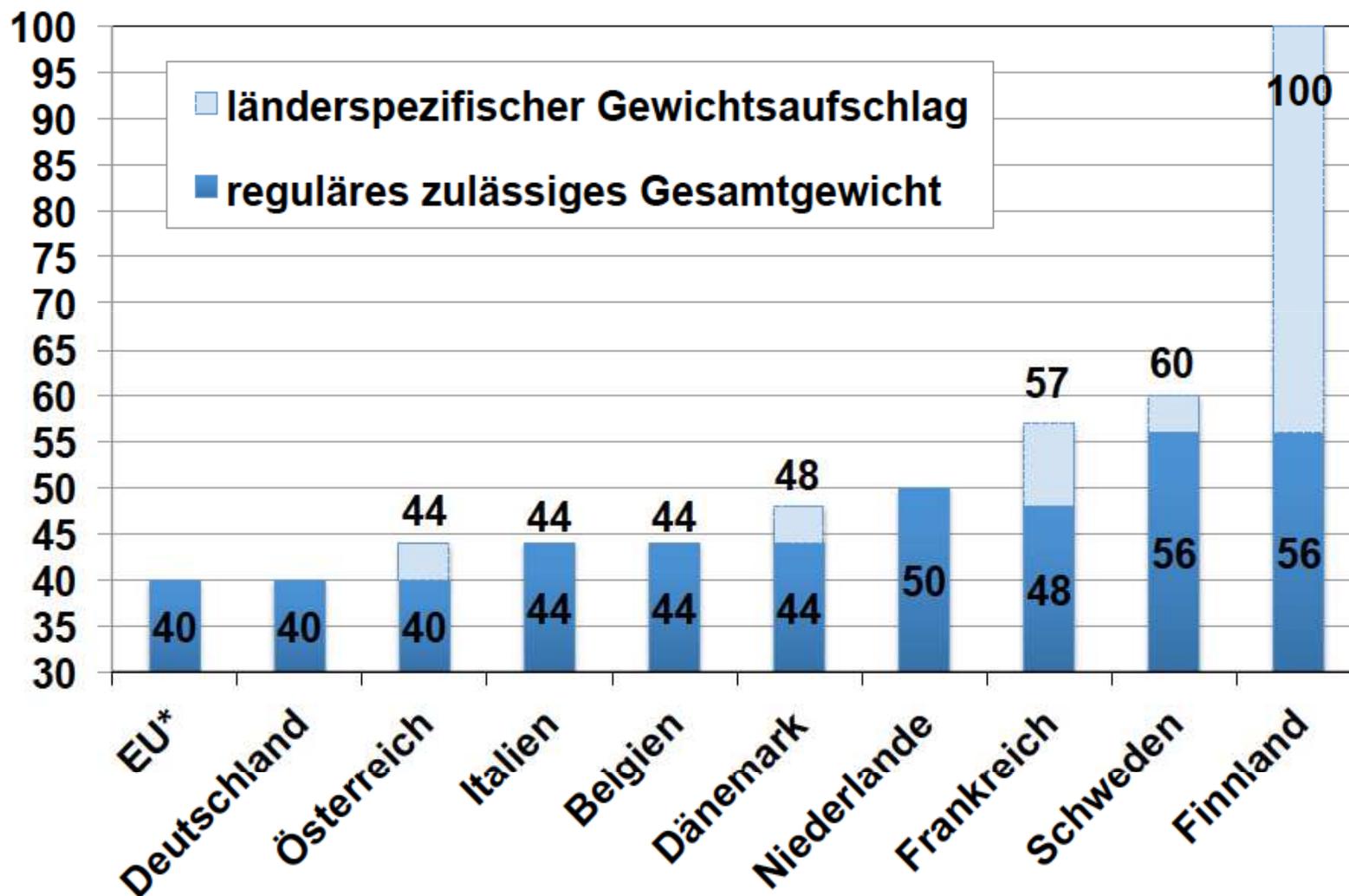
Fichtenstammholz und Schnittholz, Inlandsabsatz



# Bedeutung der Sägenebenprodukte steigt ...



## Wettbewerbsfähigkeit der dt. Forst- UND Holzwirtschaft ...?

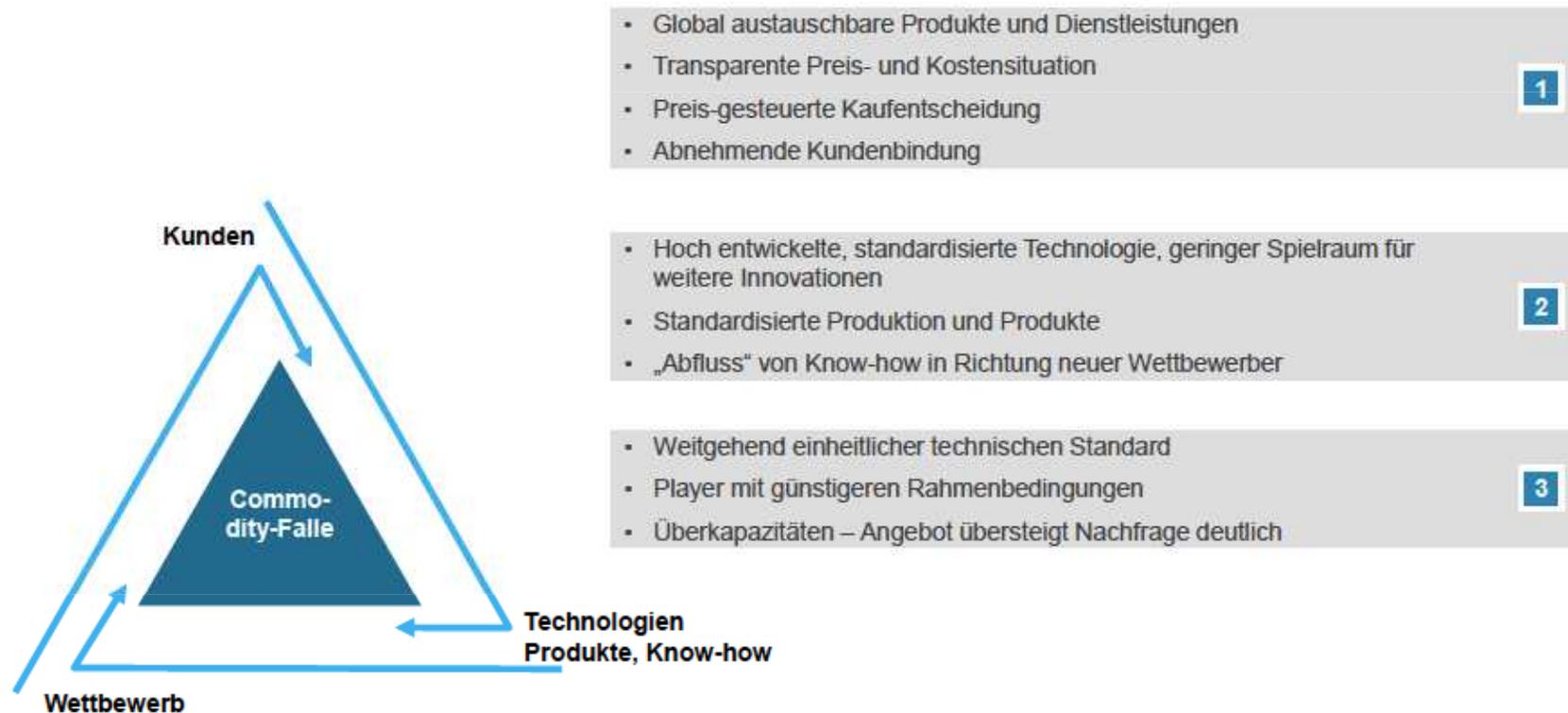


→ Transportkosten sind wesentlicher Faktor beim Rundholzeinkauf.  
Deutschland ist Schlusslicht in Europa ...!

Quelle: DHWR e.V.

Wirtschaftliche Situation und Rahmenbedingungen ...

## Die Commodity-Falle als Hamsterrad: Kunden, Wettbewerb sowie Technologie und Produkte sind die „Triebfedern“

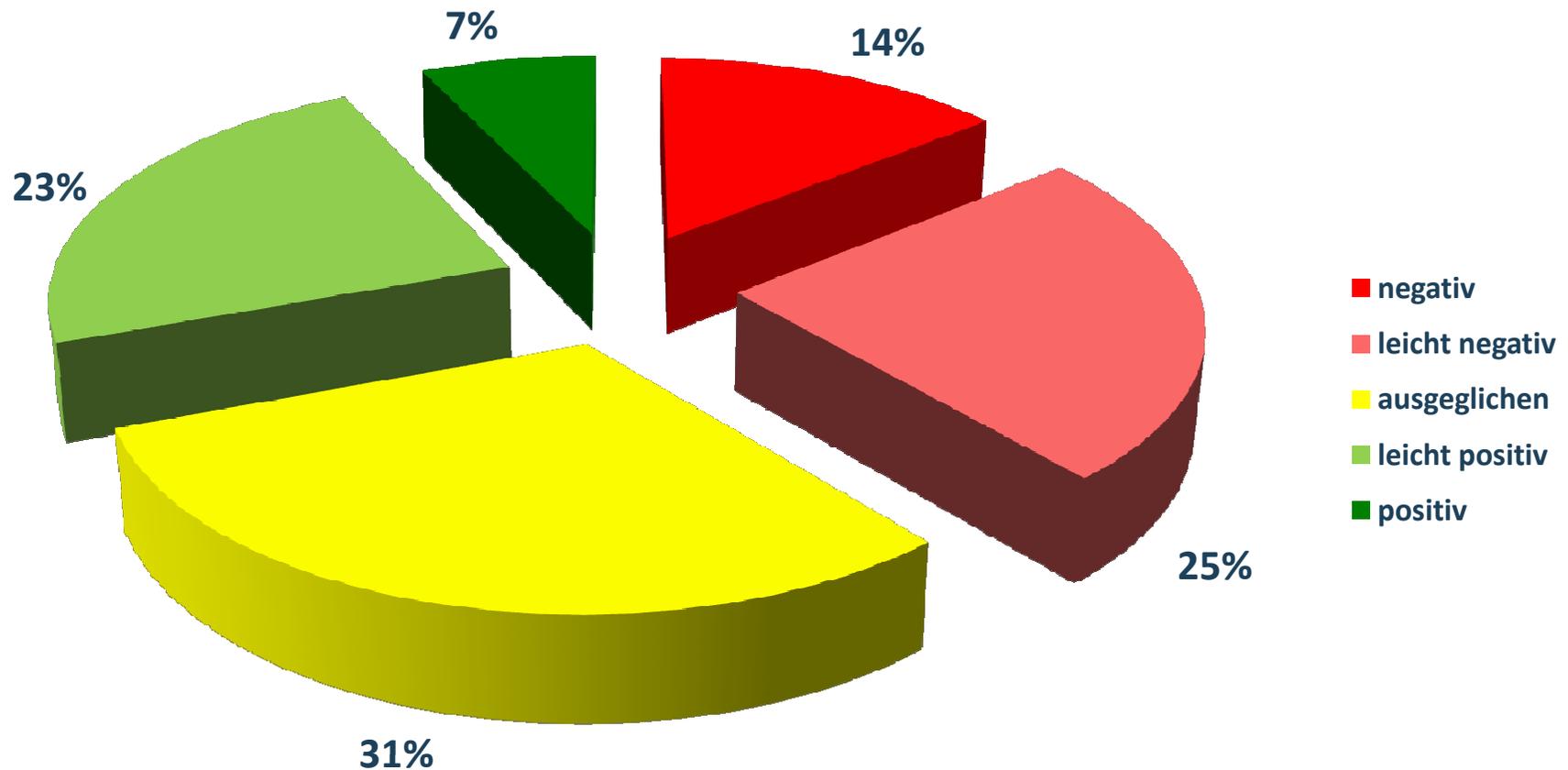


Quelle: ICV; RBSC, „Escaping the Commodity Trap“, 2014; Baker Tilly Roelofs

Hamsterrad? ... Commodity-Falle? ... anders ist besser! | Branchenforum Holz | 6. Juni 2014

Seite 3

## „zukunftsfähige“ Branche ...?



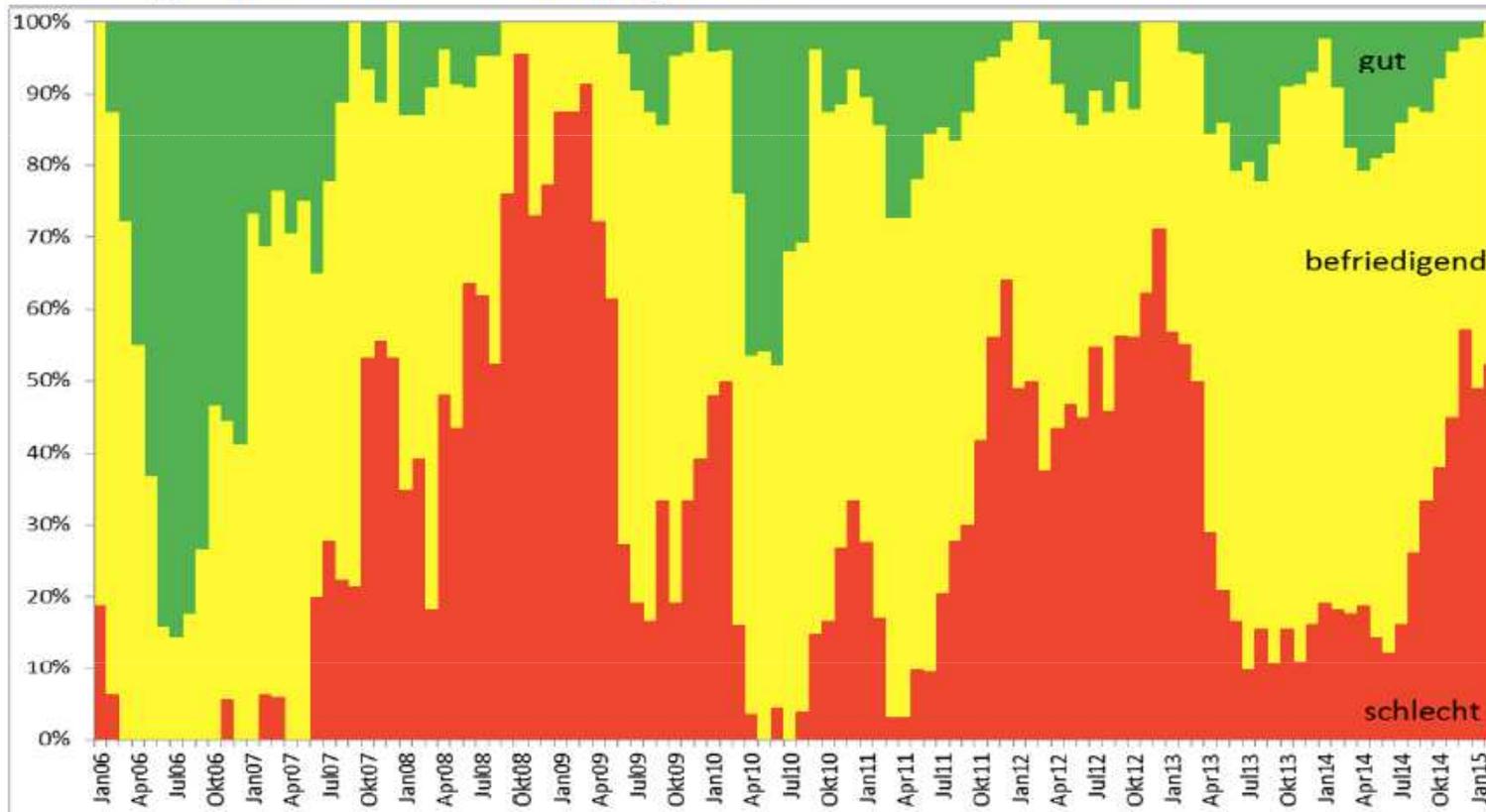
Quelle: Einschätzung der wirtschaftliche Situation in der Sägeindustrie 2014 (eine Umfrage DeSH)

→ Nur 1/3 der Betriebe schreibt „schwarze Zahlen“, lediglich 7% sind derzeit mittel- bis langfristig wettbewerbsfähig ...



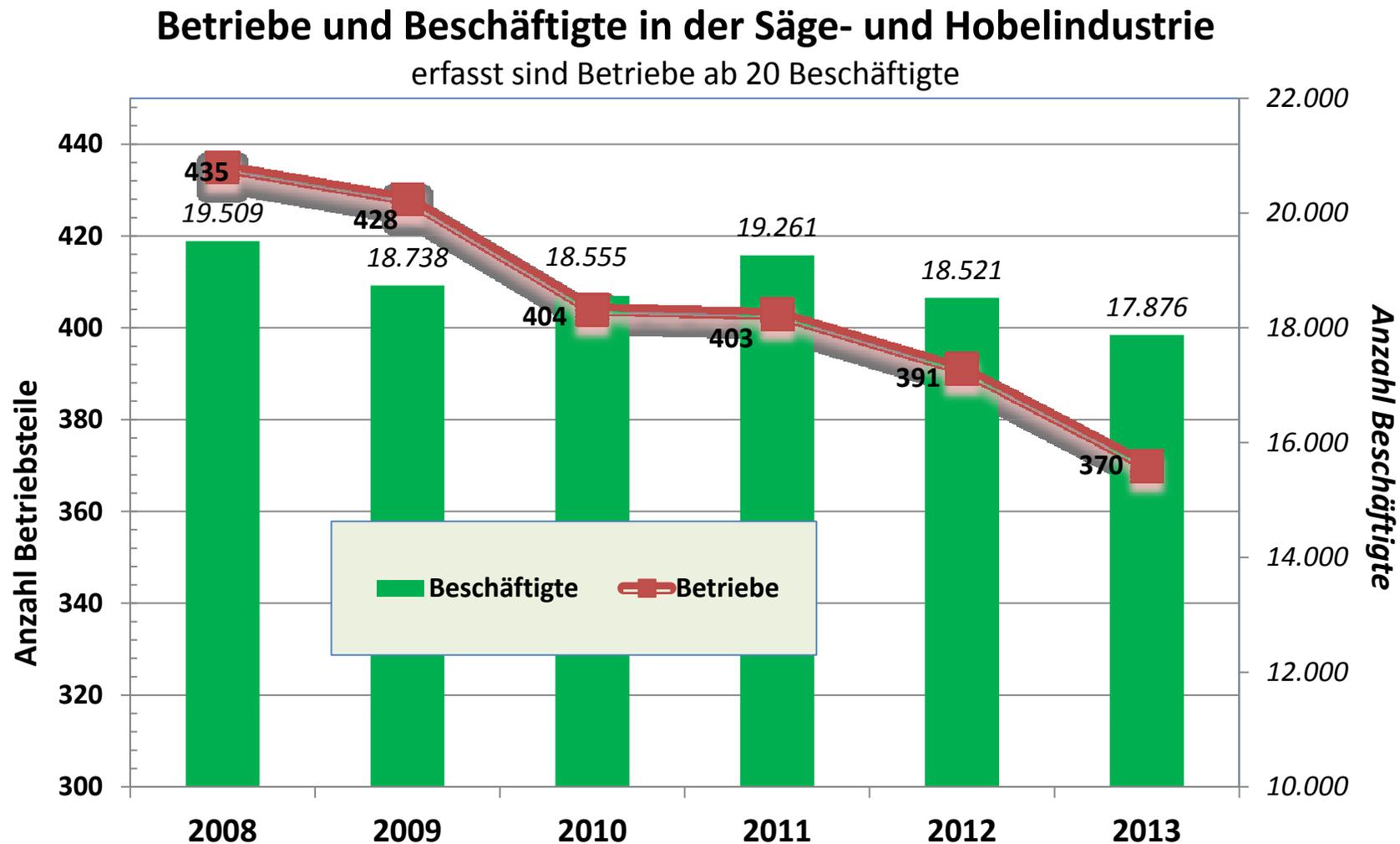
## 1. Skizze Ausgangslage

Stimmungsbild Nadelholzsägewerke:  
Die allgemeine Geschäftslage ist ...



Quelle: Markterhebung Franz-Josef Lückge in Zusammenarbeit mit dem Holz-Zentralblatt

# (Über-)Kapazität in der Nadelsägeindustrie ...?



Quelle: DeStatis, Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

# Agenda:

- 1 Der Verband: Nadelholz im DeSH ...
- 2 Aktuelle Situation und Rahmenbedingungen der Nadelholz-Sägeindustrie ...
- 3 **Nadelholzversorgung: Innovationsfelder und Herausforderungen ...**
- 4 Diskussion

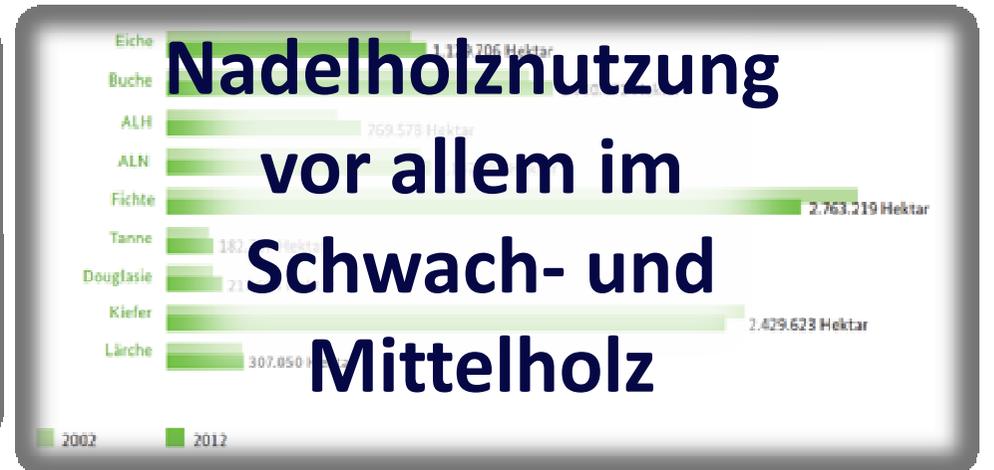
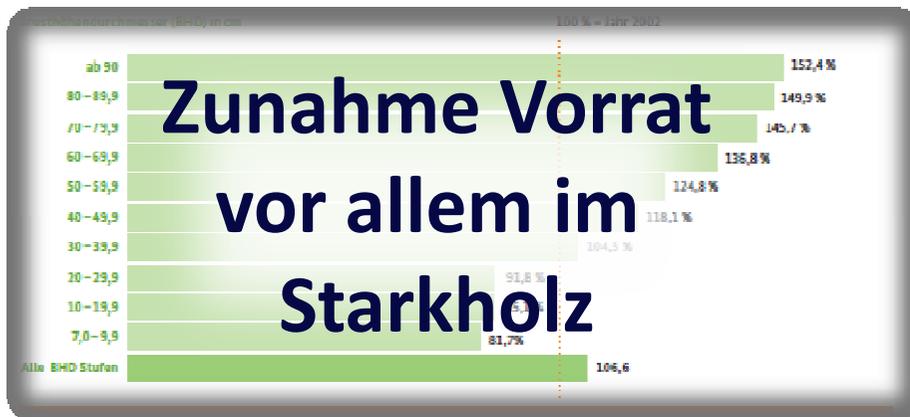
# Wald / Rohstoff



- **Waldumbau in Richtung Laubholz:** (zu)künftiges Rohstoffangebot läuft langfristig am Bedarf vorbei ...
- **Vorratsaufbau im Starkholz:** Einschnitt-Technik, Ausbeute und Qualität?
- **(Über)Kapazität** in der Nadelholzsägeindustrie ...
- **Regionaler Rundholzpreis vs. internationaler Marktpreis!**
- **Overheadkosten im Einkauf:** wachsende Bedeutung des Nadelrundholzangebotes im (Klein-)Privatwald ...
- **„Commodity-Falle“ vs. Wettbewerbsfähigkeit international:** Absatzmärkte, (Neben-)Produkte und Dienstleistungen?

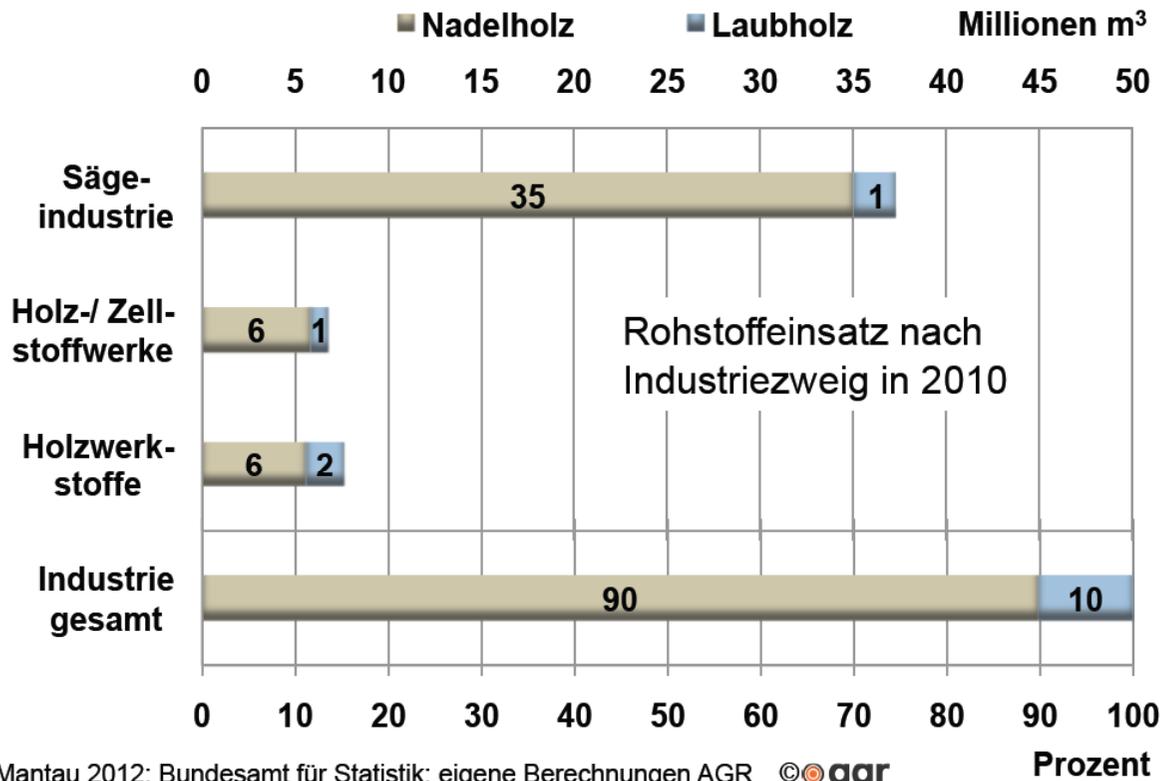
# Produkte / Markt

# Demografisches „Problem“ – der Wald wird zu alt und zu dick...



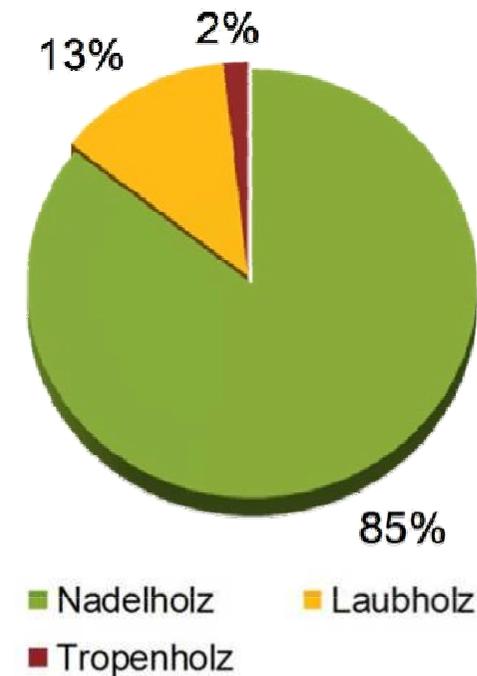
Quelle: AGR e.V.; BMEL (2014) Der Wald in Deutschland – Ausgewählte Ergebnisse der BWI3

künftiges Rohstoffangebot läuft am Bedarf vorbei ...



**Davon Gesamtholz-  
verwendung im  
Baubereich:**

**26 Mio. fm  
Rohholzäquivalent ...!**



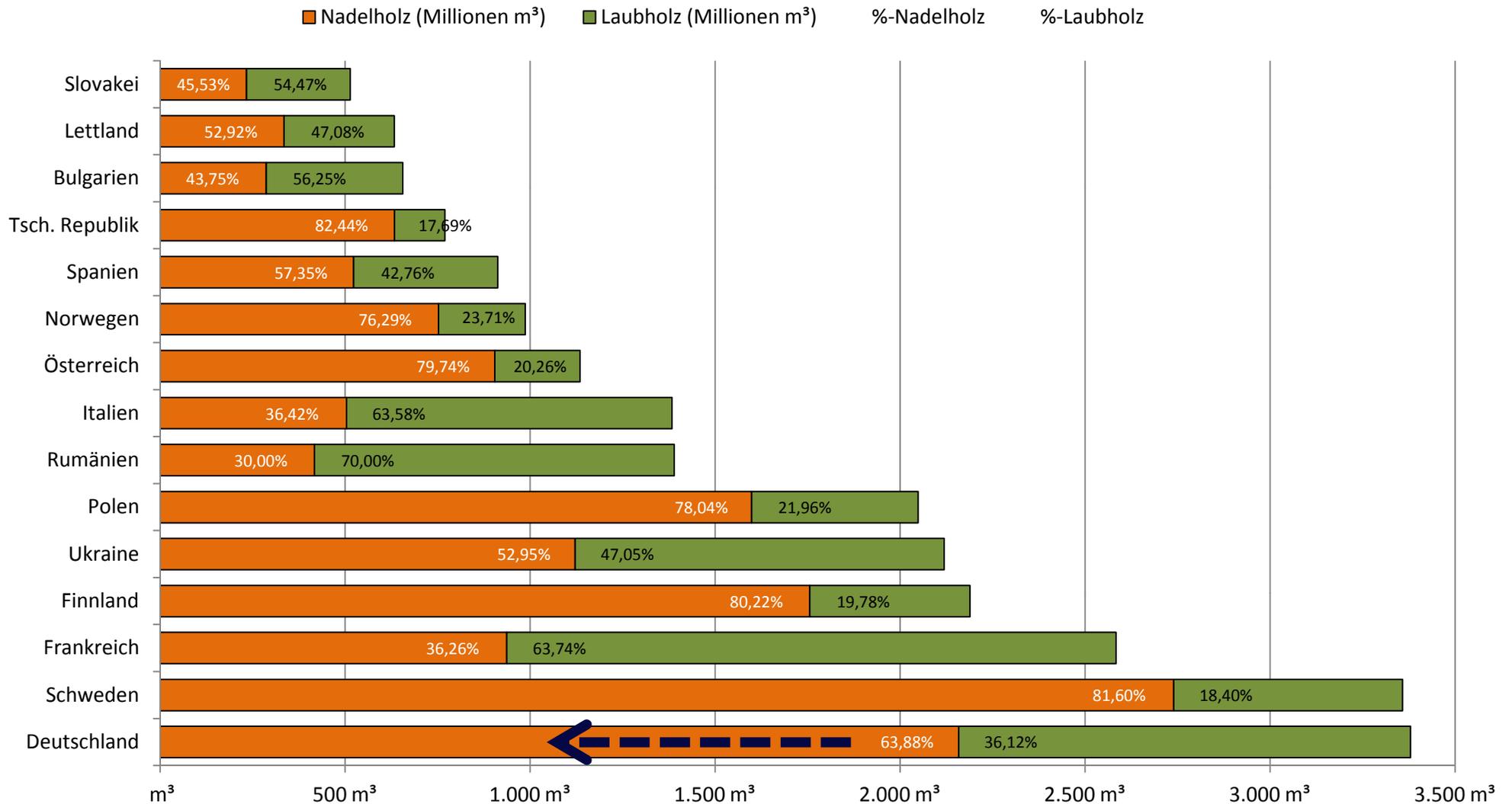
Studie: Bestimmung des Holzverbrauchs nach Gewerken, Produkten, Baubereichen, Holzarten und Regionen (Mantau/Döring/Hiller, Kaiser/Mantau, 2013)

## Laubholzprodukte im Holzbau...

- müssen wettbewerbsfähig sein,
- und können zudem volumenmäßig Nadelholz nicht ersetzen!

*künftiges Rohstoffangebot läuft am Bedarf vorbei ...*

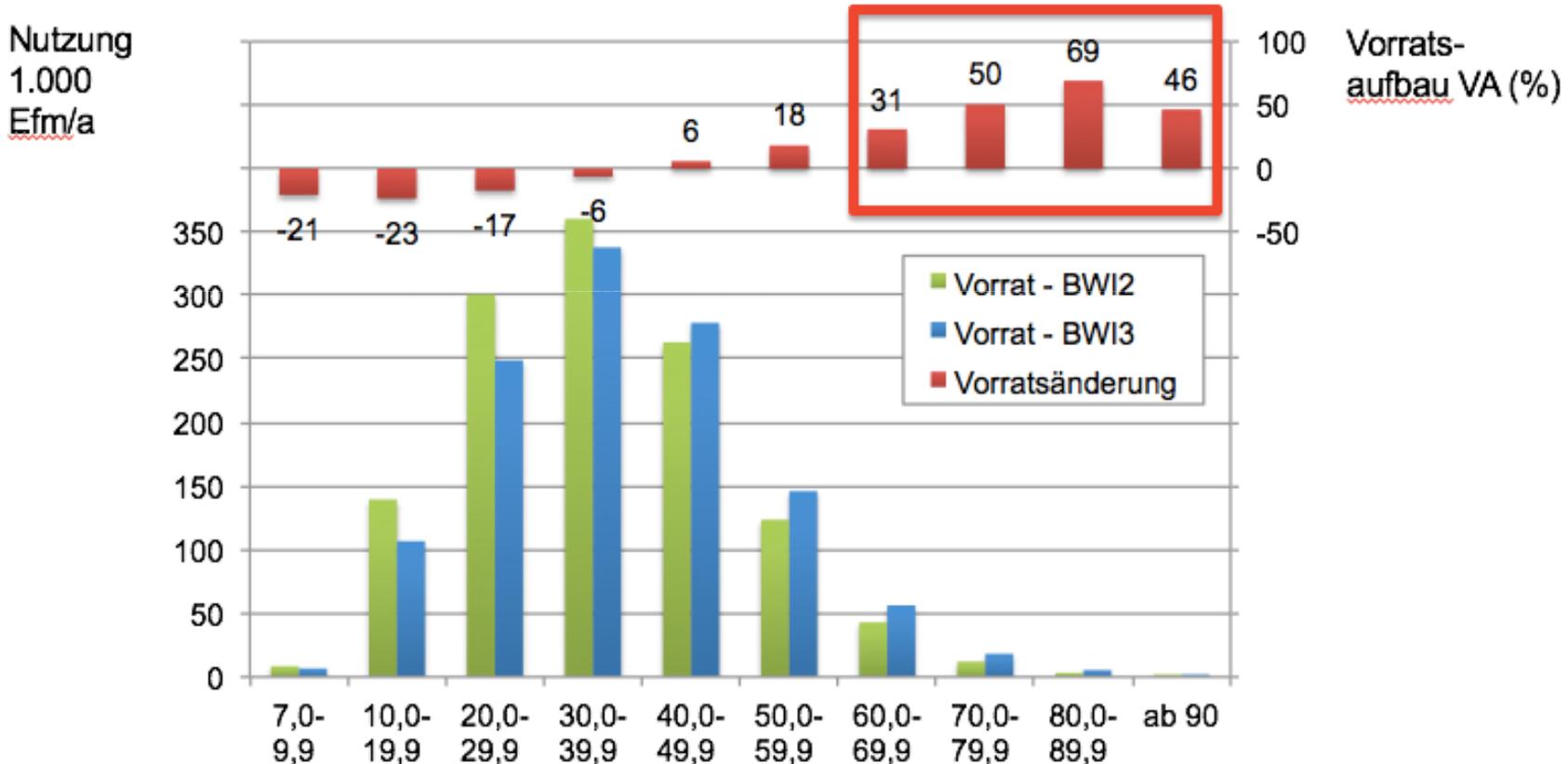
# Baumartenanteile in Europa: Der Fokus liegt in unseren „Wettbewerbsländern“ aktuell und in Zukunft auf Nadelholz



Eigene Darstellung - Quelle: FAO, Global Forest Resource Assessment, Main Report; (Deutschland: BWI 2)

**künftiges Rohstoffangebot läuft am Bedarf vorbei ...**

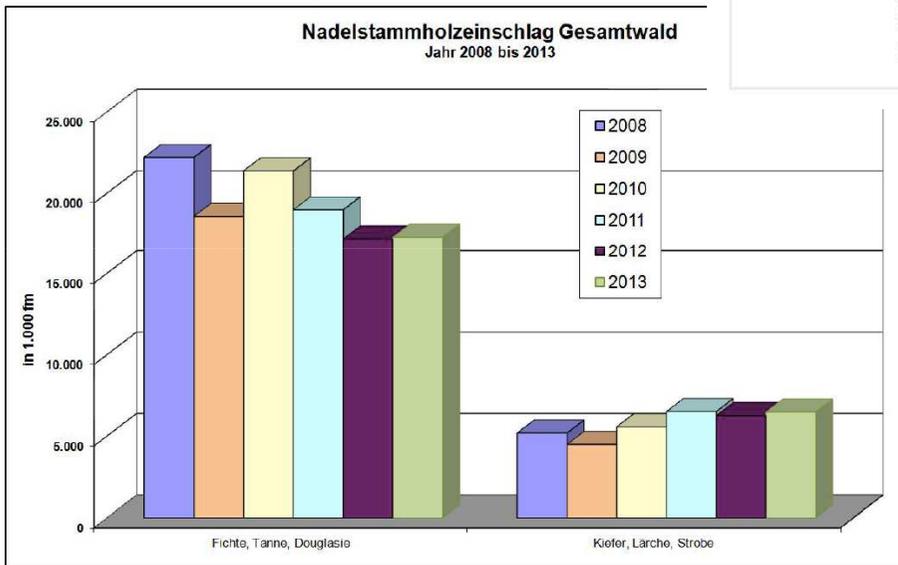
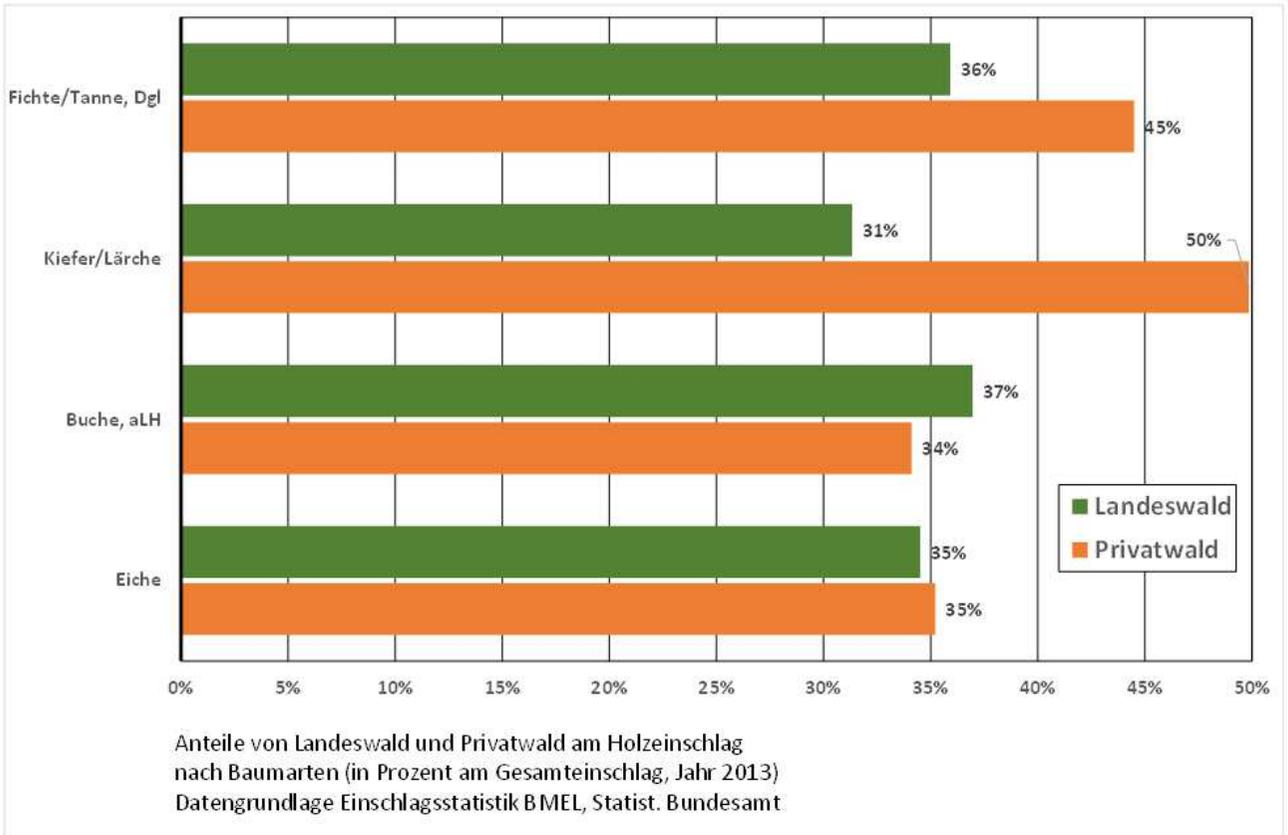
# Vorrat der Fichte nach BWI2 und BWI3 und Vorratsaufbau 2002 – 2012 nach Brusthöhen-Durchmesserklassen



Quelle: BMEL (2014) Der Wald in Deutschland – Ausgewählte Ergebnisse der BWI3; TI (2014)

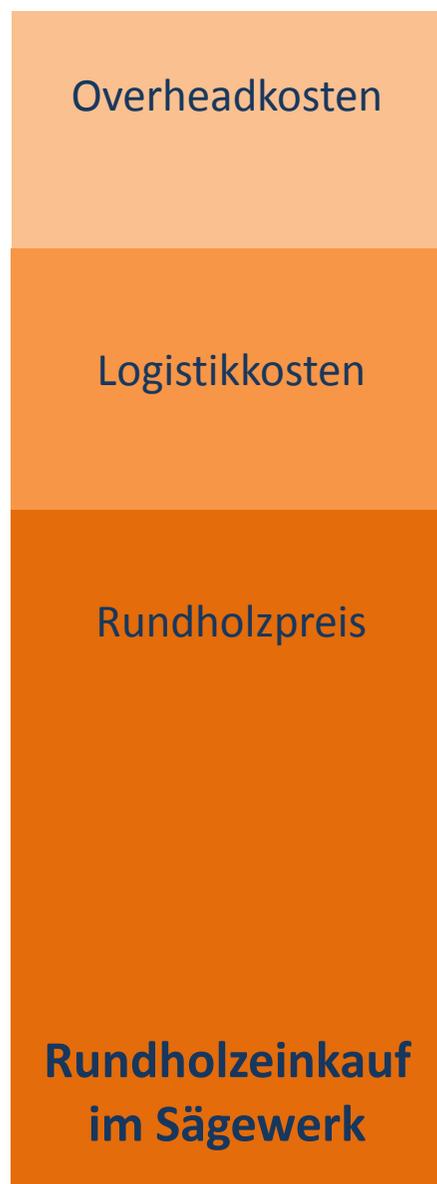
- **Ausbeuteverluste** durch geringere (Holz-)Qualitäten
  - **Höhere Einschnittkosten** bei größeren Durchmessern
- Massenprodukte aus Starkholz nicht marktfähig ...

- Der Holzeinschlag im Nadelholz ist rückläufig
- der zunehmende Anteil des Nadelholzes kommt aus dem Privatwald
- Dieser Trend wird sich weiter verstärken ...

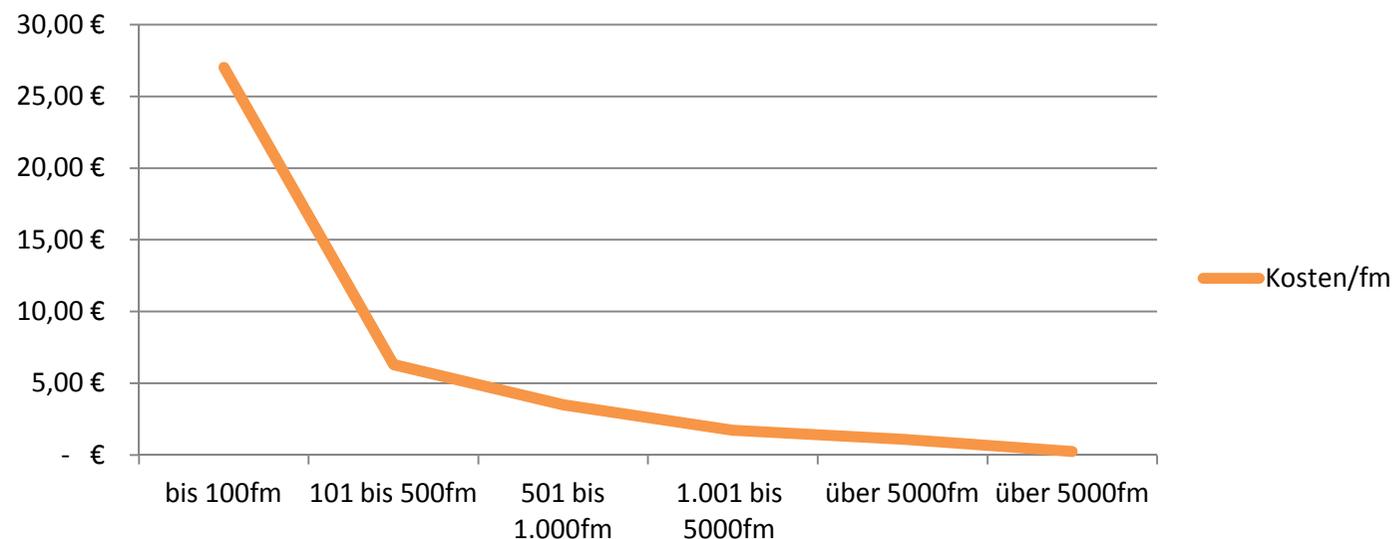


*Bedeutung des (Klein-)Privatwalds für die Nadelholzversorgung steigt ...*

# Wettbewerbsfähigkeit der dt. Forst- UND Holzwirtschaft ...?



## Overheadkosten je Festmeter (in Abhängigkeit zu der Angebotsmenge)

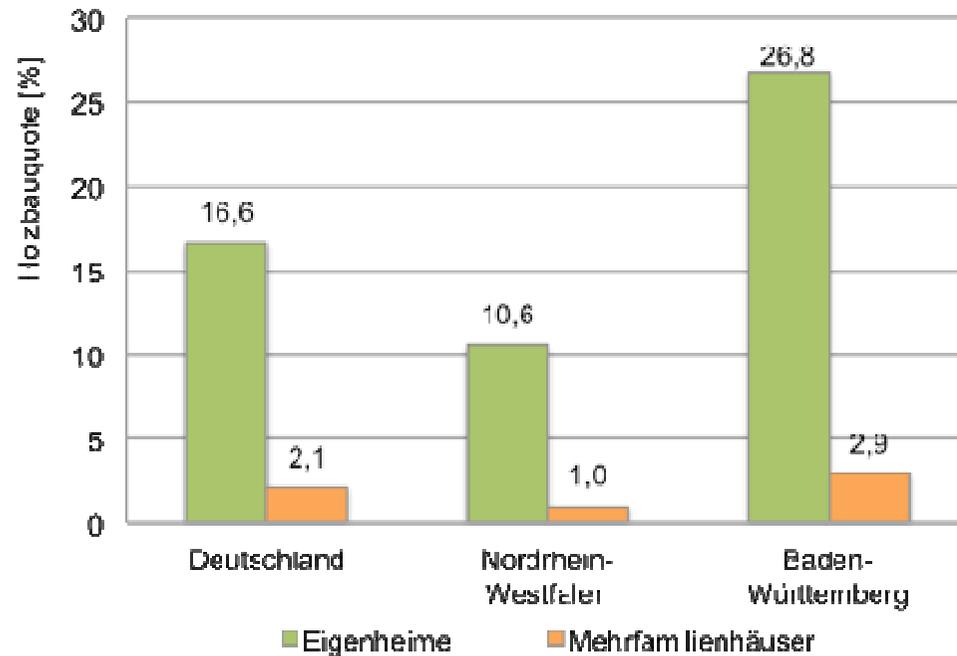


Vertragsgröße	bis 100fm	101 bis 500fm	501 bis 1.000fm	1.001 bis 5000fm	über 5000fm	über 5000fm
Kosten/fm	27,01 €	6,29 €	3,50 €	1,72 €	1,08 €	0,23 €
Anteil Menge	21%	→ ???			79%	
Besitzart	Privatwald					Staatswald

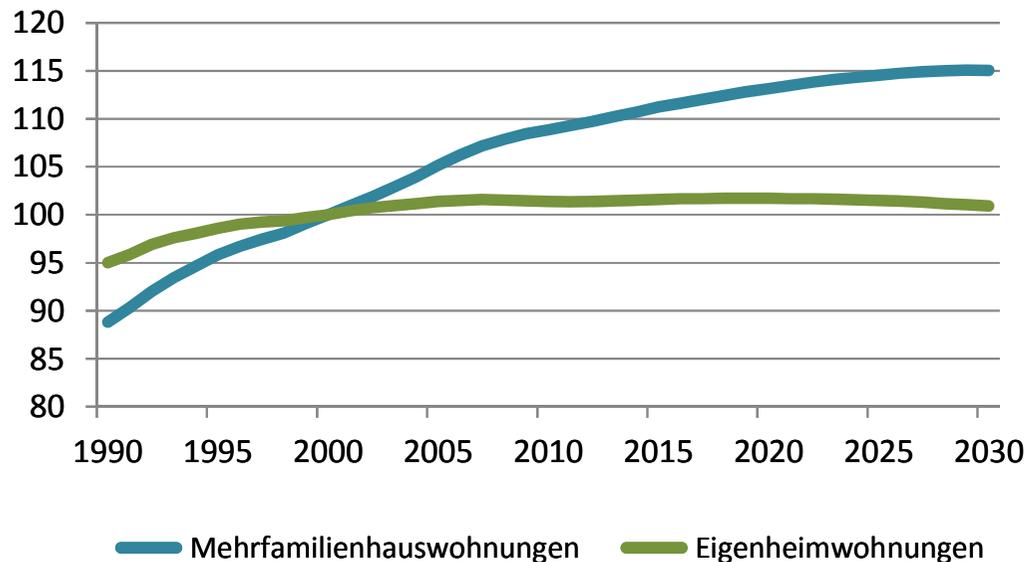
(\*durchschnittliche Einkaufskosten über einen Zeitraum von 5 Jahren; Quelle: Sägeindustrie, anonym)

Overheadkosten im Einkauf: Verschiebung in Richtung (Klein-)Privatwald

# „Innovationsfelder“ bei den Produkten: Beispiel Holzbau ...



Baden-Württemberg	2
Bayern	1
Berlin	1
Bremen	1
Hamburg	1
Mecklenburg-Vorpommern	1
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	1
Niedersachsen	-1
Saarland	-9
Hessen	-10
Rheinland-Pfalz	-11
Brandenburg	-27
Nordrhein-Westfalen	-45



Studie DHWR e.V.: Hemmnisse bei der Holzverwendung im Bauwesen

- **Rückständige Landesbauordnungen ...**
- **Musterbauordnung (Bund) gibt keine ausreichende „Antwort“ auf Marktentwicklung ...**

**Absatzmärkte, Produkte und Dienstleistungen?**

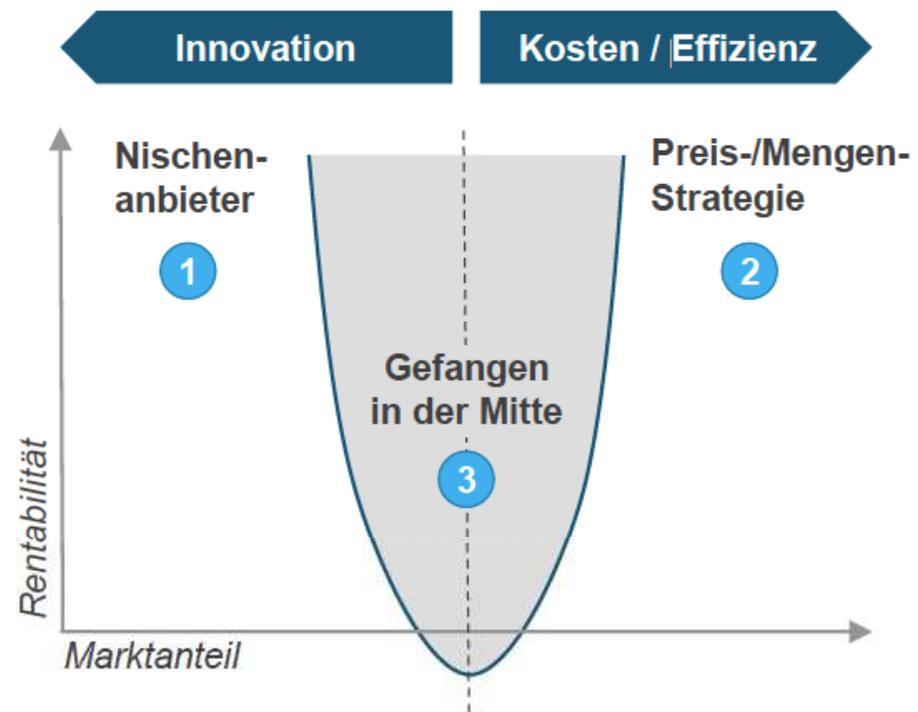
# Die Sägeindustrie befindet sich seit Jahren in einer schwierigen Situation

## Ausgangssituation

### Branchensituation

- Anhaltende **Branchenkrise** seit 2008
- **Gesetzliche und politische Rahmenbedingungen**, bspw. **Rohstoff-situation**, hemmen Potenzialentfaltung
- **Sandwichposition** zwischen Rohstoffangebot und Nachfragebedürfnissen
- **Unklare strategische Ausrichtungen** innerhalb der Sägeindustrie
- **Aktuelle Strategien:**
  - 1 Nischenanbieter
  - 2 Preis-/Mengenstrategie
  - 3 Gefangen in der Mitte

### Strategische Ausrichtung



## Forschung & Entwicklung 2015

### Forschungsagenda der Deutschen Säge- und Holzindustrie



www.saegewerke.de

*Sägeindustrie sieht Forschungsbedarf*

## DeSH stellt Agenda für Forschung und Entwicklung vor

Der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) stellte am 14. April 2015 erstmals eine Agenda für Forschung und Entwicklung vor. Die darin definierten Handlungsfelder sollen Eingang in nationale und europäische Förderprogramme finden und langfristig das Cluster stärken.

"In den vergangenen Jahren ging die Forschung zu Forst und Holz häufig an den Themen der Sägeindustrie vorbei oder war nicht besonders praxisnah", sagte DeSH-Hauptgeschäftsführer Lars Schmidt anlässlich der Agenda-Vorstellung. Grund sei auch, dass die Branche es lange versäumt habe, sich aktiv in die Ausgestaltungsprozesse der Förderprogramme einzubringen. Das hat man beim DeSH nun geändert: Der Verband fragte Mitgliedsunternehmen und Wissenschaft nach dem aktuellen Forschungsbedarf, gründete einen entsprechenden Arbeitskreis und brachte sich im Rahmen der Forest Technology Plattform (FTP) in die Ausarbeitung der nationalen Agenda "ForstHolzPapier" ein.

Die eigene Agenda sei selbstkritische Bestandsaufnahme, Fahrplan und Wegweiser gleichermaßen, meint Schmidt. Die definierten Forschungs-, Innovations- und Handlungsfelder seien deshalb gezielt in die Bereiche Politik und Gesellschaft, Ökologie und Klimaschutz, Technologie und Entwicklung eingebettet. Konkrete Themenschwerpunkte sind aus Sicht des DeSH:

- multifunktionale Waldgesellschaften (Integrativer Natur- und Klimaschutz)
- Klimaschutz- und Nutzungspotentiale im (Klein-) Privatwald
- Kaskadennutzung und Kreislaufwirtschaft ("Null Abfall"-Szenario)
- Umwelt- und Ressourcenoptimierung in Logistik- und Produktionskette
- Produktinnovationen und neue Anwendungsbereiche
- Stärkung von Wissenschaft und Gewinnung von Fachkräften
- Harmonisierung von Produkt- und Handelsstandards
- Cluster- und Synergiepotenziale

Mit dem ersten Ergebnis zeigt sich Schmidt durchaus zufrieden. Dies könne allerdings nur der Anfang sein: "Wichtig ist, dass wir eine generelle Kultur für Forschung und Entwicklung in unserer Branche etablieren und die Agenda kontinuierlich ergänzen und weiterentwickeln." Dies sei angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen für die Betriebe zwar schwer zu realisieren, doch mittelfristig unumgänglich. "Wir verstehen die Agenda auch als Impuls". Diese sei Leitfaden für die Verbandsarbeit in den nächsten Jahren. Mit der ersten Fassung möchte man insbesondere auf die ungenutzten Potenziale des Sektors hinweisen und deren Chance für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland aufzeigen.

Die Themen der Sägeindustrie fanden auch Eingang in die nationale Agenda "ForstHolzPapier" des Gesamtsektors. Diese soll am 10. Juni 2015 in Berlin vorgestellt werden.

Deutsche Säge- und Holzindustrie  
Bundesverband e.V. | 10117 Berlin  
Postfach 10 02 01 | Telefon 030 25 00 10 00  
Telefax 030 25 00 10 01 | E-Mail sa@saageindustrie.de  
Web: www.saageindustrie.de, www.saegewerke.de

# Agenda:

- 1 Der Verband: Nadelholz im DeSH ...
- 2 Aktuelle Situation und Rahmenbedingungen der Nadelholz-Sägeindustrie ...
- 3 Nadelholzversorgung: Innovationsfelder und Herausforderungen ...
- 4 **Diskussion**

# Wald / Rohstoff



- **Waldumbau in Richtung Laubholz:** (zu)künftiges Rohstoffangebot läuft langfristig am Bedarf vorbei ...
- **Vorratsaufbau im Starkholz:** Einschnitt-Technik, Ausbeute und Qualität?
- **(Über)Kapazität** in der Nadelholzsägeindustrie ...
- **Regionaler Rundholzpreis vs. internationaler Marktpreis!**
- **Overheadkosten im Einkauf:** wachsende Bedeutung des Nadelrundholzangebotes im (Klein-)Privatwald ...
- **„Commodity-Falle“ vs. Wettbewerbsfähigkeit international:** Absatzmärkte, (Neben-)Produkte und Dienstleistungen?

# Produkte / Markt